

Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 11. Februar 2010

Antrags-Nr. 10-F-06-0008

**AKW Biblis A und B müssen vom Netz
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 27.01.2010 -**

Die Stadtverordnetenfraktion möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden betrachtet die Wiederinbetriebnahme des AKW Biblis B, einen der ältesten und stör anfälligsten Atommeiler der Republik, sowie die geplante weitere Inbetriebnahme von AKW Biblis A als Provokation und begrüßt Erklärungen verschiedener Parteien und Gremien auf Landes - und Bundesebene am so genannten Atomkonsens festzuhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung sieht im weiteren Betrieb des AKW Biblis eine zunehmende Gefahr für die Bevölkerung der Landeshauptstadt Wiesbaden und fordert das AKW Biblis endgültig abzuschalten.

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Stadtverordnetenversammlung am 11.02.2010

Der erste Absatz des Antrages entfällt und wird ersetzt durch:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die Vereinbarung zum Ausstieg aus der Atomenergie zwischen der Bundesregierung und den Energieversorgungsunternehmen vom 14. Juni 2000 nach wie vor Gültigkeit besitzt. Danach werden Biblis A und B, wie dort vereinbart, nach Erreichen der Restlaufzeiten (bei regelmäßigem Vollbetrieb Biblis A in ca. 6 Monaten und Biblis B in ca. 1 Jahr) abgeschaltet.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet, dass die Sicherheit der Bevölkerung höchste Priorität hat und in der Atomaufsicht Bund und Länder ihre Kontrollfunktion umfassend und unter Einbeziehung und Abwägung aller Daten über die bekannten Störfälle und Sicherheitsmängel ausüben.

Der zweite Absatz des Antrages wird geändert in (Ergänzungen in kursiv):

Die Stadtverordnetenversammlung sieht in einem weiteren Betrieb ~~des AKW Biblis~~ *von Biblis A und B* eine zunehmende Gefahr für die Bevölkerung der Landeshauptstadt Wiesbaden und fordert, die AKW Biblis *A und B* endgültig *abzuschalten und keinesfalls die festgelegten Restlaufzeiten zu verlängern.*

Beschluss Nr. 0074

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 27.01.2010 betr.

AKW Biblis A und B müssen vom Netz

wird bei Übernahme des Änderungsantrages durch die Antrag stellende Fraktion in der Fassung des Änderungsantrages der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen angenommen:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die Vereinbarung zum Ausstieg aus der Atomenergie zwischen der Bundesregierung und den Energieversorgungsunternehmen vom 14. Juni 2000 nach wie vor Gültigkeit besitzt. Danach werden Biblis A und B, wie dort vereinbart, nach Erreichen der Restlaufzeiten (bei regelmäßigem Vollbetrieb Biblis A in ca. 6 Monaten und Biblis B in ca. 1 Jahr) abgeschaltet.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet, dass die Sicherheit der Bevölkerung höchste Priorität hat und in der Atomaufsicht Bund und Länder ihre Kontrollfunktion umfassend und unter Einbeziehung und Abwägung aller Daten über die bekannten Störfälle und Sicherheitsmängel ausüben.

Die Stadtverordnetenversammlung sieht in einem weiteren Betrieb von Biblis A und B eine zunehmende Gefahr für die Bevölkerung der Landeshauptstadt Wiesbaden und fordert, die AKW Biblis A und B endgültig abzuschalten und keinesfalls die festgelegten Restlaufzeiten zu verlängern.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2010

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .02.2010

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister